



Im Rahmen des Forschungsprojektes „**Fraktionierung, Speziierung, Umwandlungsprozesse und Mobilität von Quecksilber in Sedimenten und Schwebstoffen deutscher Fließgewässer**“ (Quiss) sind bei der Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) in Koblenz **drei Postdoc-Stellen** (3 Jahre ab 1.1.2022) ausgeschrieben. Die Stellen sind in unterschiedlichen Fachreferaten angesiedelt und haben komplementäre Schwerpunkte (u.a. Biogeochemie, Speziesanalytik, Molekularbiologie). Zum Zeitpunkt der Bewerbung muss noch keine abgeschlossene Promotion vorliegen. **Bewerbungsfrist: 4./9./10. Juni 2021** (Details siehe nächste Seiten, Rückfragen an wiederhold@bafg.de)

For the research project „**Fractionation, Speciation, Transformation Processes, and Mobility of Mercury in Sediments and Suspended Matter of Rivers in Germany**“ (Quiss), the German Federal Institute of Hydrology (BfG) in Koblenz advertises **three postdoc positions** (3 years from January 1, 2022). The positions are based in different departments and have complementary foci (e.g., biogeochemistry, species analytics, molecular biology). A completed PhD is not yet required for the application. **Deadlines: June 4, 9, 10, 2021** (see next pages for details in German, contact for questions: wiederhold@bafg.de)
Please note that at least a basic level of German is required for the positions.



Wasserstraßen sind komplexe Gewässersysteme. Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** (BfG), angesiedelt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und Digitale Infrastruktur (BMVI), wirkt dabei mit, sie nachhaltig und leistungsfähig zu gestalten. Als das wissenschaftliche Institut des Bundes für Forschung, Begutachtung und Beratung auf den Gebieten Hydrologie, Gewässernutzung, Gewässerbeschaffenheit, Ökologie und Gewässerschutz berät sie das BMVI, weitere Bundesministerien, die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) und Dritte. In der BfG arbeiten engagierte Menschen aus vielen Disziplinen in einem modern ausgestatteten Arbeitsumfeld.

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** sucht für das **Referat G4 „Radiologie und Gewässermonitoring“** im Rahmen des Projektes **„Quiss (Fraktionierung, Speziierung, Umwandlungsprozesse und Mobilität von Quecksilber in Sedimenten und Schwebstoffen deutscher Fließgewässer)“** zum **01.01.2022** ,befristet bis zum **31.12.2024**, eine/einen

**Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlichen
Mitarbeiter (Uni-Diplom/Master) (m/w/d)
Fachrichtung Geowissenschaften, Chemie, Umweltwissenschaften
Der Dienort ist Koblenz.
Referenzcode der Ausschreibung 20210868_0002**

Im Rahmen des interdisziplinären Projekts sind Sie für die Koordination und Durchführung von Feldstudien zur Charakterisierung anorganischer Bindungsformen von Quecksilber (Hg) in Sedimenten und Schwebstoffen aus Fließgewässern sowie von Laborexperimenten zur Quecksilberdynamik an der Sediment/Wasser-Grenzschicht verantwortlich. Als Mitglied des Projektteams nutzen Sie die vielfältige Infrastruktur der BfG zur Erarbeitung wissenschaftlicher Grundlagen und der Entwicklung praxisorientierter Maßnahmen für den Umgang mit Hg-Kontaminationen in Fließgewässern.

Ihre Aufgaben:

- Koordination und Durchführung von Probenahmekampagnen an deutschen Fließgewässern
- (Weiter-)Entwicklung analytischer Methoden zur Bestimmung von Quecksilber und anorganischer Quecksilberformen in Umweltproben (Wasser, Schwebstoffe, Sediment)
- Koordination und Durchführung von Laborexperimenten (u.a. Mesoprofilung, Mikrokosmen) zur Untersuchung biogeochemischer Prozesse an der Sediment/Wasser-Grenzschicht und dem Einfluss von Störungsereignissen auf die Mobilität und Speziesdynamik von Quecksilber.
- Synthese der Ergebnisse aus Feld- und Laborstudien sowie Erarbeitung praxisorientierter Handlungsempfehlungen für den Unterhalt quecksilberkontaminierter Fließgewässer
- Verfassen von Berichten und wissenschaftlichen Publikationen

Ihr Profil:

Zwingende Anforderungskriterien:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Uni-Diplom/Master) der Geoökologie, Geowissenschaften, Chemie, Umweltwissenschaften oder einer vergleichbaren Fachrichtung

Wichtige Anforderungskriterien:

- Fundierte Fachkenntnisse zum Verhalten von Spurenelementen in der Umwelt (idealerweise Quecksilber in aquatischen Systemen)
- Erfahrung in der Durchführung von Laborexperimenten zur Untersuchung der Mobilität und Speziesdynamik von Spurenelementen in Umweltproben

- Erfahrungen in der Entwicklung und Validierung von Methoden zur Analyse von Spurenelementen und der Bestimmung von Elementspezies in Umweltproben
- Erfahrungen im Bereich der Organisation von Forschungsprojekten und der Veröffentlichung von Forschungsergebnissen im Rahmen von Vorträgen, Berichten und peer-reviewed Publikationen
- Erfahrungen in der Anleitung von Doktoranden/Masteranden
- Spaß an der Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Gute Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Gute Deutsch- und sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen
- Führerschein der Klasse B
- Promotion wünschenswert

Unser Angebot:

Die Vergütung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe E13. Eine Besetzung des Dienstpostens mit Beamtinnen/Beamten der Besoldungsgruppe A13h BBesO kann im Rahmen einer Abordnung bis zum 31.12.2024 erfolgen.

Besondere Hinweise:

Sie können sich auf ein bestens ausgestattetes Arbeitsumfeld mit einem innovativen Team ebenso freuen wie auf interessante berufliche Herausforderungen.

Wir bieten unseren Beschäftigten individuelle Arbeitszeitabsprachen sowie Teil- und Gleitzeit, um die Vereinbarkeit von Berufs- und Familieninteressen zu berücksichtigen. Im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten kann alternierende Telearbeit vereinbart werden. Bei Betreuungsengpässen steht ein Eltern-Kind-Arbeitszimmer zur Verfügung. Wir fördern aktiv die Gesundheit der Beschäftigten durch das Angebot von Gesundheitsmaßnahmen. Die Aus-, Fort- und Weiterbildung erfolgt angepasst an den individuell festgestellten Bedarf.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden für Tarifbeschäftigte und 41 Stunden für Beamte/Beamtinnen.

Der Dienstposten ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten geeignet.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGlG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten.

Sofern Sie einen **ausländischen Bildungsabschluss** erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Fühlen Sie sich angesprochen:

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 04.06.2021** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite:

<http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den oben genannten Referenzcode ein.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Motivationsschreiben, Lebenslauf, Diplom-/Masterzeugnis und –urkunde, oder Laufbahnbefähigungsnachweis und Arbeitszeugnisse/Beurteilungen, sowie Schulabschlusszeugnis**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter „**Ausbildung/Abschlüsse**“ Ihren entsprechenden Studienabschluss und unter „**Berufserfahrungen**“ Ihre Arbeitgeber der letzten 5 Jahre oder die letzten 3 Arbeitgeber (inklusive des aktuellen Arbeitgebers).

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechpartner/in:

Fachliche Auskünfte erteilen Ihnen Herr Dr. Jan Wiederhold (Tel.: 0261 1306-5329) oder Herr Dr. Lars Düster (Tel.: 0261 1306-5275).

<http://www.bafg.de>

<http://www.bav.bund.de>

Wasserstraßen sind komplexe Gewässersysteme. Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)**, angesiedelt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und Digitale Infrastruktur (BMVI), wirkt dabei mit, sie nachhaltig und leistungsfähig zu gestalten. Als das wissenschaftliche Institut des Bundes für Forschung, Begutachtung und Beratung auf den Gebieten Hydrologie, Gewässernutzung, Gewässerbeschaffenheit, Ökologie und Gewässerschutz berät sie das BMVI, weitere Bundesministerien, die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) und Dritte. In der BfG arbeiten engagierte Menschen aus vielen Disziplinen in einem modern ausgestatteten Arbeitsumfeld.

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** sucht für das **Referat G3 „Biochemie/Ökotoxikologie“** im Rahmen des Projekts **„Quiss (Fraktionierung, Speziierung, Umwandlungsprozesse und Mobilität von Quecksilber in Sedimenten und Schwebstoffen deutscher Fließgewässer)“** zum **01.01.2022**, befristet bis zum **31.12.2024**, eine/einen

**Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ Wissenschaftlichen
Mitarbeiter (Uni-Diplom/Master) (m/w/d)**
Fachrichtung Biologie, Chemie, Umweltwissenschaften, Geoökologie
Der Dienort ist Koblenz.
Referenzcode der Ausschreibung 20210883_0002

Im Rahmen des interdisziplinären Projekts entwickeln Sie mikrobielle und molekularbiologische Methoden zur Analyse der Bildung von organischen Quecksilberverbindungen in komplexen Umweltmatrizes und wenden diese an. Sie unterstützen die Planung, Durchführung und Auswertung von umfangreichen Probennahme- und Mess-Kampagnen zur Untersuchung verschiedener Umweltproben (Sedimente, Schwebstoffe, Wasser) aus deutschen Fließgewässern.

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit an der Konzeption, Planung und Durchführung von Probennahmekampagnen
- Etablierung von Probenvorbereitungspraktiken zur Analyse von funktionellen Genen der Bildung von Methylquecksilber in Umweltproben (Sedimenten) mittels qPCR
- Entwicklung und Anwendung von Methoden zur Analyse mikrobieller Gemeinschaften im Zusammenhang mit der Bildung von Methylquecksilber mittels Metagenom-Analysen
- Durchführung von Reporterassays zur Bestimmung der Bioverfügbarkeit von Quecksilberverbindungen in Umweltproben
- Statistische und bioinformatische Aufbereitung und Interpretation der Daten
- Mitarbeit bei der Erarbeitung praxisorientierter Handlungsempfehlungen für den Unterhalt quecksilberkontaminierter Fließgewässer
- Verfassen von Berichten und wissenschaftlichen Fachpublikationen

Ihr Profil:

Zwingende Anforderungskriterien:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Uni-Diplom/Master) der Biologie, Chemie, Umweltwissenschaften, Geoökologie oder vergleichbare Qualifikation

Wichtige Anforderungskriterien:

- Fachkenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Durchführung von Laborexperimenten zur Analyse von funktionellen Genen mittels qPCR

- Fachkenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen mikrobielles Barcoding und Metagenomanalysen
- Fachkenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Bioinformatik
- Kenntnisse statistischer Auswerteverfahren
- Erfahrungen im Bereich der Organisation von Forschungsprojekten und der Veröffentlichung von Forschungsergebnissen im Rahmen von Vorträgen, Berichten und peer-reviewed Publikationen
- Erfahrungen in der Anleitung von Doktoranden/Masteranden
- Spaß an der Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Gute Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Gute Deutsch- und sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen
- Führerschein Klasse B
- Promotion wünschenswert

Unser Angebot:

Die Vergütung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe E13. Eine Besetzung des Dienstpostens mit Beamtinnen/Beamten in der Laufbahngruppe des höheren Dienstes kann im Rahmen einer Abordnung bis zum 31.12.2024 erfolgen.

Besondere Hinweise:

Sie können sich auf ein bestens ausgestattetes Arbeitsumfeld mit einem innovativen Team ebenso freuen wie auf interessante berufliche Herausforderungen.

Wir bieten unseren Beschäftigten individuelle Arbeitszeitabsprachen sowie Teil- und Gleitzeit, um die Vereinbarkeit von Berufs- und Familieninteressen zu berücksichtigen. Im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten kann alternierende Telearbeit vereinbart werden. Bei Betreuungsgängern steht ein Eltern-Kind-Arbeitszimmer zur Verfügung. Wir fördern aktiv die Gesundheit der Beschäftigten durch das Angebot von Gesundheitsmaßnahmen. Die Aus-, Fort- und Weiterbildung erfolgt angepasst an den individuell festgestellten Bedarf.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden für Tarifbeschäftigte und 41 Stunden für Beamte/Beamtinnen.

Der Dienstposten ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten geeignet. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGlG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten.

Sofern Sie einen **ausländischen Bildungsabschluss** erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Fühlen Sie sich angesprochen:

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 09.06.2021** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite:

<http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den oben genannten Referenzcode ein.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Lebenslauf, Masterzeugnis und -urkunde, Arbeitszeugnisse bzw. Beurteilungen, sowie Schulabschlusszeugnis**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter „**Ausbildung/Abschlüsse**“ Ihren entsprechenden Studienabschluss und unter „**Berufserfahrungen**“ Ihre Arbeitgeber der letzten 5 Jahre oder die letzten 3 Arbeitgeber (inklusive des aktuellen Arbeitgebers).

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechpartner/in:

Fachliche Auskünfte erteilt Ihnen Herr Dr. Sebastian Buchinger (Tel.: 0261 1306-5316) oder Herr Dr. Georg Reifferscheid (Tel.: 0261 1306-5176).

<http://www.bafg.de>

<http://www.bav.bund.de>

Wasserstraßen sind komplexe Gewässersysteme. Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)**, angesiedelt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und Digitale Infrastruktur (BMVI), wirkt dabei mit, sie nachhaltig und leistungsfähig zu gestalten. Als das wissenschaftliche Institut des Bundes für Forschung, Begutachtung und Beratung auf den Gebieten Hydrologie, Gewässernutzung, Gewässerbeschaffenheit, Ökologie und Gewässerschutz berät sie das BMVI, weitere Bundesministerien, die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) und Dritte. In der BfG arbeiten engagierte Menschen aus vielen Disziplinen in einem modern ausgestatteten Arbeitsumfeld.

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** sucht für das **Referat G2 „Gewässerchemie“**, im Rahmen des Projekts **„Quiss (Fraktionierung, Speziierung, Umwandlungsprozesse und Mobilität von Quecksilber in Sedimenten und Schwebstoffen deutscher Fließgewässer)“**, zum **01.01.2022, befristet bis zum 31.12.2024**, eine/einen

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlichen Mitarbeiter (Uni-Diplom, Master) (m/w/d)
Fachrichtung Chemie, Umweltwissenschaften, Geoökologie
Der Dienort ist Koblenz.
Referenzcode der Ausschreibung 20210902_0002

Im Rahmen des interdisziplinären Projekts führen Sie die (Weiter-)Entwicklung von Methoden zur Analyse von Quecksilber und Quecksilberspezies in komplexen Umweltmatrizes durch. Sie unterstützen die Planung, Durchführung und Auswertung von umfangreichen Probennahme- und Mess-Kampagnen zur Untersuchung verschiedener Umweltproben (Sedimente, Schwebstoffe, Wasser) aus deutschen Fließgewässern.

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit an der Konzeption, Planung und Durchführung von Probennahmekampagnen
- Etablierung von Probenvorbereitungspraktiken zur Analyse von Methylquecksilber in Umweltproben mittels Destillations- und Extraktionsverfahren
- Entwicklung von Methoden zur Quantifizierung von Quecksilberspezies mittels Methylquecksilber-Direktanalysator und ICP-MS-Kopplungstechniken
- Analyse von Quecksilberkonzentrationen in Umweltproben
- Bestimmung chemisch-physikalischer Eigenschaften von Sedimenten und Schwebstoffen
- Analytische Qualitätssicherung
- Mitarbeit bei der Erarbeitung praxisorientierter Handlungsempfehlungen für den Unterhalt quecksilberkontaminierter Fließgewässer
- Verfassen von Berichten und wissenschaftlichen Fachpublikationen

Ihr Profil:

Zwingend erforderliche Anforderungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Uni-Diplom/Master) der Chemie, Umweltwissenschaften, Geoökologie oder vergleichbare Qualifikation

Wichtige Anforderungskriterien:

- Fundierte Kenntnisse in den Bereichen Umweltanalytik und Umweltchemie, insbesondere Spurenelementanalytik
- Fachkenntnisse und Erfahrungen in der Analytik von Quecksilber und Quecksilberspezies in Umweltmatrizes

- Kenntnisse und Erfahrungen in Bereichen der analytischen Methodenentwicklung und der analytischen Qualitätssicherung
- Kenntnisse statistischer Auswerteverfahren
- Erfahrungen im Bereich der Organisation von Forschungsprojekten und der Veröffentlichung von Forschungsergebnissen im Rahmen von Vorträgen, Berichten und peer-reviewed Publikationen
- Erfahrungen in der Anleitung von Doktoranden/Masteranden
- Spaß an der Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Gute Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Gute Deutsch- und sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen
- Führerschein Klasse B
- Promotion wünschenswert

Unser Angebot:

Die Vergütung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe E13. Eine Besetzung des Dienstpostens mit Beamtinnen/Beamten in der Laufbahngruppe des höheren Dienstes kann im Rahmen einer Abordnung bis zum 31.12.2024 erfolgen.

Besondere Hinweise:

Sie können sich auf ein bestens ausgestattetes Arbeitsumfeld mit einem innovativen Team ebenso freuen wie auf interessante berufliche Herausforderungen.

Wir bieten unseren Beschäftigten individuelle Arbeitszeitabsprachen sowie Teil- und Gleitzeit, um die Vereinbarkeit von Berufs- und Familieninteressen zu berücksichtigen. Im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten kann alternierende Telearbeit vereinbart werden. Bei Betreuungsgängern steht ein Eltern-Kind-Arbeitszimmer zur Verfügung. Wir fördern aktiv die Gesundheit der Beschäftigten durch das Angebot von Gesundheitsmaßnahmen. Die Aus-, Fort- und Weiterbildung erfolgt angepasst an den individuell festgestellten Bedarf.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden für Tarifbeschäftigte und 41 Stunden für Beamte/Beamtinnen.

Der Dienstposten ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten geeignet. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGlG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten.

Sofern Sie einen **ausländischen Bildungsabschluss** erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Fühlen Sie sich angesprochen:

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 10.06.2021** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite:

<http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den oben genannten Referenzcode ein.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Lebenslauf, Diplom-/Masterzeugnis und -urkunde, ggf. Promotionsurkunde, sowie Schulabschlusszeugnis**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter „**Ausbildung/Abschlüsse**“ Ihren entsprechenden Studienabschluss und unter „**Berufserfahrungen**“ Ihre Arbeitgeber der letzten 5 Jahre oder die letzten 3 Arbeitgeber (inklusive des aktuellen Arbeitgebers).

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechpartner/in:

Fachliche Auskünfte erteilt Ihnen Herr Dr. Jens Hahn (Tel.: 0261 1306-5803) oder Herr Dr. Arne Wick (Tel.: 0261 1306-5408).

<http://www.bafg.de>

<http://www.bav.bund.de>